

Wenn Kinder Tod und Gewalt erleben ...

Erfahrungen, Opferschutz,
Unterstützungsangebote

30. Oktober bis 1. November 2021 (Sa.-Mo.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg



Einladung

Weltweit sind Kinder mit Gewalt, Sterben und Tod konfrontiert, wenn Eltern, nahe Angehörige oder Freunde verletzt oder getötet werden. Nicht selten belastet das Erleben von Gewalt Kinderseelen ein Leben lang – auch bis in die nachfolgenden Generation hinein. Auch der sexuelle Missbrauch an Kindern hat oft lebenslange traumatische Folgen.

Der Umgang mit Kindern und Jugendlichen nach Todesfällen, schweren Verletzungen und nach sexuellem Missbrauch stellt Eltern und Angehörige, aber auch Einsatzkräfte in Polizei, Rettungsdiensten, Kriseninterventions-Teams und Notfallseelsorge vor besondere Herausforderungen. Auch Mitarbeitende in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern und in der Trauerbegleitung suchen Orientierung für den Umgang mit Kindern in Trauerprozessen oder nach Gewalterfahrungen. Zudem stellt sich die Frage, wie Angehörige europäischer Armeen damit umgehen, wenn Kinder selbst von bewaffneten Konflikten betroffen sind oder Kinder mit der Traumatisierung ihrer Eltern, die im Kampfeinsatz waren, konfrontiert werden.

Die Fachtagung soll dem Erfahrungsaustausch dienen, Studien zum Thema vorstellen und das gemeinsame Nachdenken über „best practices“ anregen. Angesprochen sind Akteure aus der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) und Notfallseelsorge, der Beratungsarbeit, aber auch Mitarbeitende aus Schulen, Kindergärten, der Polizei und Angehörige der europäischen Armeen.

Zu dieser internationalen Fachtagung laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

- Hermann-Josef Borjans, Bund Deutscher Kriminalbeamter
- Dr. Uwe Rieske, Militärdekan, Evangelisches Militärpfarramt Bonn II
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Samstag, 30. Oktober 2021

14.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

- Hermann-Josef Borjans, Bund Deutscher Kriminalbeamter; Bundesvorstand; Sprecher Kriminalprävention und Opferschutz, Berlin
- Dr. Uwe Rieske, Militärdekan, Evangelisches Militärpfarramt Bonn II
- Andreas Würbel, Referent, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Grußworte/Videobotschaften

- N.N., World Childhood Foundation, Stockholm und Stuttgart
- Bischof Stephan Ackermann, Trier, Missbrauchsbeauftragter der Deutschen Bischofskonferenz
- Christine Lambrecht, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
- N.N. Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

15.15 Uhr

Psychosoziale Notfallversorgung von Kindern

Ein Überblick zu Erfahrungen und Studien in Deutschland

- Prof. Dr. Harald Karutz, Medical School Hamburg, Projekt KIKAT und Leiter des Kommunalen psychosozialen Krisenmanagements, Mülheim an der Ruhr

16.15 Uhr

Kaffee- und Teepause

16.45 Uhr

Why children bother us so much

- Dr. Jeffrey Mitchell, Ehrenpräsident der ICISF, Ellicott City (MD), USA

17.45 Uhr

Wenn aus Gewaltphantasien Realität wird

Amoktaten – Risikoeinschätzung, Präventionsmöglichkeiten und die Wirkungen auf Kinder

- Prof. Dr. Britta Bannenberg, Professur für Kriminologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

18.45 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Wenn Kinder Gewalt und Sterben erleben – Erfahrungen und Hilfen

Gespräch mit Angehörigen und Einsatzkräften, u.a. mit

- Martina Müller
- Volker Wiedeck,
- Albi Roebke

Sonntag, 31. Oktober 2021

Frühstück für Übernachtungsgäste

8.00 Uhr

Gelegenheit zum Besuch einer Eucharistiefeier in der Edith-Stein-Kapelle

9.00 Uhr

Die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in Bergisch Gladbach

- Ingo Wunsch, Direktor Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

10.00 Uhr

Erfahrungen und Perspektiven für den Opferschutz nach Gewalterfahrungen bei Kindern in NRW

- Elisabeth Aucher-Mainz, Opferschutzbeauftragte des Landes NRW, Köln

10.45 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.15 Uhr

Psychische Folgen von Gewalterfahrungen und sexuellem Missbrauch

- Reinert Hanswille, Systemischer Therapeut und Autor, ifs Essen

12.00 Uhr

Multidisziplinäre und behörden- übergreifende Zusammenarbeit im Childhood-Haus

Chancen und Herausforderungen der
Implementierung in Deutschland

- Dr. Astrid Helling-Bakki, Geschäftsführerin,
World Childhood Foundation Deutschland,
Stuttgart

13.00 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr

Parallele Workshops / Arbeitsgruppen:

- 1. Rechtliche Rahmenbedingungen für
Kinder und Jugendliche nach Gewalter-
fahrungen, Opferschädigungsgesetz**
 - Sylvia Frey-Simon, Bundesministerium der
Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
und
 - Elisabeth Auchter-Mainz, Opferschutzbe-
auftragte NRW, Köln
- 2. Die Begleitung von Kindern in Schulen
nach Gewalterleben und nach Todesfäl-
len (Erfahrungsaustausch und Training)**
 - Pfarrer Albrecht Roebke, Bonn und
 - Klaus Schmitz, Weißer Ring, Bonn
- 3. Caring for Children after Cases of Vio-
lence and Death - Experiences and Best
Practice - the guideline of CISM**
 - Dr. Jeff Mitchell und
 - Dr. Uwe Rieske
- 4. Vom Umgang mit Kindern in Einsätzen
der Notfallseelsorge**

Leitlinien, Kinderbücher und praktische
Hinweise für die Ausbildung in der
Notfallseelsorge,

 - Prof. Dr. Harald Karutz, Hamburg

5. Begleitung von Einsatzkräften bei sexuellem Missbrauch und nach Gewalt gegen Kinder

- Dietrich Bredt-Dehnen, Ltd. Landespfarrer
für Polizeiseelsorge in der Evangelischen
Kirche im Rheinland und
- N.N., Polizei NRW

Kaffee- und Teepause zwischendurch

17.00 Uhr

Schutzmöglichkeiten und Verfahrens- wege bei Ermittlungen und Vernehmun- gen von Kindern nach Gewaltverbre- chen aus der Perspektive der Justiz

- Minister Peter Biesenbach, Minister der
Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

18.00 Uhr

Erfahrungen aus der Unterstützung von Kindern traumatisierter Soldaten nach Auslandseinsätzen der Bundeswehr

- Militärdekan Christian Fischer, Arbeitsfeld
„ASEM“ der Militärseelsorge, Berlin

19.00 Uhr

Abendbuffet

anschließend Zeit für Gespräche und
Begegnungen

Montag, 1. November 2021

8.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

9.00 Uhr

Domestic Abuse/Homicide and The Impact on Children - a UK Perspective

Häuslicher Missbrauch und Tötungsdeli-
kte sowie ihre Auswirkungen auf Kinder

- Erfahrungen aus Großbritannien

- Mark Woodland, Victims' Services Coordi-
nator, Greater Manchester Police (GMP)

10.30 Uhr

Erfahrungen aus der Trauerbegleitung von Geschwisterkindern der Opfer des Germanwings-Absturzes

- Mechthild Schröter-Rupieper, Trauerbeglei-
terin und Psychologin, Haltern

11.15 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.45 Uhr

„Wenn Kinder Gewalt und Tod erleben ...“

Podiumsgespräch und Resümee der
Tagung u. a. mit

- Elisabeth Auchter-Mainz, Opferschutzbe-
auftragte des Landes NRW, Köln
- Dr. Astrid Helling-Bakki, World Childhood
Foundation Deutschland, Stuttgart
- Dr. Jeffrey Mitchell, Ellicott City, MD
- Prof. Dr. Harald Karutz, Hamburg
- Mechthild Schröter-Rupieper, Haltern

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung und Moderation

- Hermann-Josef Borjans, Bund Deutscher
Kriminalbeamter, Sprecher Kriminalpräven-
tion und Opferschutz, Berlin
- Dr. Uwe Rieske, Militärdekan, Evangelisches
Militärpfarramt Bonn II
- Andreas Würbel, Referent, Thomas-Morus-
Akademie Bensberg

Stand: 15. Juli 2021

Hinweise

Unsere gemeinsame Verantwortung - Ihre Sicher- heit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Corona-
Pandemie besondere Vorsichtsmaßnahmen zu Ihrer
Sicherheit ergreifen. Nach erfolgter Anmeldung
erhalten Sie dazu weitere Hinweise in einer E-Mail.

Angesichts der Entwicklungen kann es zu kurz-
fristigen Änderungen im Programmablauf, in der
Organisation und in den Leistungen kommen. Wir
hoffen auf Ihr Verständnis.

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg
www.tma-bensberg.de
- Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin
www.bdk.de
- Evangelisches Militärpfarramt Bonn II

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal Schulte
Haus, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bens-
berg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums
Köln liegt etwa 20 km östlich von Köln, auf einer
kleinen Anhöhe mit schönem Panoramablick. Die
Zimmer des Hauses sind ausgestattet mit TV und Ra-
dio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/
WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Die Zimmer stehen in der Regel von 15.00 Uhr am
Anreise- bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt ____,00 € pro
Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Simultanübersetzung deutsch-englisch,
- Abend- und Mittagessen laut Programm,
- Mineralwasser im Tagungsraum,
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck/Kuchen,
- zwei Übernachtungen im Einzelzimmer,
Dusche/WC und Frühstück.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung
und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der
Preis ____,00 € pro Person.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der
Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr
am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen
erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in
Anspruch genommen werden.

Teilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl: ____ Personen.
Höchstteilnehmerzahl: ____ Personen.

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen, die Datenschutzverordnung
und die Corona-Sicherheitshinweise der Akademie
anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen
wir bevorzugt online über die Internetseite der
Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post
entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Bei einer Online-Anmeldung erfolgt die Bezahlung
per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren
und Sie erhalten umgehend eine automatische
Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung durch E-Mail, Post oder Fax
bitten wir Sie, Ihre Bankverbindung anzugeben
und eine Einzugsermächtigung für das SEPA-
Lastschriftverfahren zu erteilen. Wir buchen dann
den Teilnahmebeitrag ab. Gerne senden wir Ihnen
auch eine Rechnung über den Kostenbeitrag zu und
bitten um Überweisung.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer perso-
nenbezogenen Daten entsprechend den gesetzli-
chen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum ____ 2021
wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 €
erhoben. Wird die Anmeldung nach diesem Termin
zurückgezogen, werden 50 % der Teilnahmege-
bühr berechnet. Bei einer Absage am Vortag sowie
Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr
fällig. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Sie
haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung:
0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an
akademie@tma-bensberg.de.

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend
alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten:
www.tma-bensberg.de.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 15.00 Uhr

Diese Tagung ist eine Bildungsveranstaltung, die
dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz § 1 Abs. 2
entspricht.

Die Thomas-Morus-Akademie Bensberg ist eine
anerkannte Einrichtung der Weiterbildung im
Land Nordrhein-Westfalen. Die Veranstaltung ist
anerkennungsfähig im Sinne von § 7 Satz 1 Nr. 3 der
Sonderurlaubsverordnung.

Eine finanzielle Unterstützung wurde beantragt
beim:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages